

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3428

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Herrn
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24100 Kiel

Herrn
Vorsitzenden des Umwelt- und Agrarausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Klaus Klinckhamer MdL
24100 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 15. September 2008

Jahresbericht des Landesbetriebes Erlebniswald Trappenkamp gem. § 10a LHO für das Jahr 2007

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
mit dem anliegenden Schreiben nebst Anlage kommt das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume seiner Berichtspflicht gem. § 10a LHO nach.
Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Dr. Arne Wulff

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume |
Postfach 50 09 | 24062 Kiel

Herrn Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Günter Neugebauer, MdL
24100 Kiel

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Unser Zeichen: V 541 - 0612
Unsere Nachricht vom: /

Herrn Vorsitzenden des Umwelt- und Agraraus-
schusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Klaus Klinckhamer, MdL
24100 Kiel

Der Staatssekretär
Telefon: 0431 988-7210
Telefax: 0431 988-7369

über

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Juli 2008

**Jahresbericht des Landesbetriebes ErlebnisWald Trappenkamp
gemäß § 10a LHO für das Jahr 2007**

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

der anliegende Jahresbericht für den „ErlebnisWald Trappenkamp“ wird gemäß § 10a LHO im Rahmen des Modellprojektes „Globalisierung und Flexibilisierung des Haushaltswesens in der Landesforstverwaltung Schleswig-Holstein“ vorgelegt.

Die Berichte folgen dem Standardrahmen für das externe Berichtswesen des Finanzministeriums und geben mit ihren Vorjahres- und Ist-Zahlen einen Einblick in diesen Modellbereich. Ab 2008 ist der ErlebnisWald Trappenkamp der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten AöR angegliedert.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst-Wilhelm Rabius

Anlage: Jahresbericht 2007

Jahresbericht

2007

Aufgabenbereich:

Kostenträgergruppe:

Kostenträger:

Forstwirtschaft

Staatliche Leistungen

Waldpädagogik /
Waldpädagogik im ErlebnisWald Trappenkamp

Ziel:

Verbesserung des Verständnisses der
Bevölkerung für die Belange des Waldes und
Förderung des verantwortungsbewussten
Umgangs mit der Ressource Wald

1. Leistungsmerkmale	Ist 2005	Ist 2006	Plan 2007	Ist 2007	Abweichung Plan/Ist abs. in %*	
					abs.	in %*
Gesamtzahl der Besucher	228.000	235.000	220.000	220.000	0	0,0
davon						
1. Besucher an Wochenenden und werktags ohne Teilnahme an speziellen Veranstaltungen	179.920	170.692	179.800	176.134	-3.666	-2,0
2. Besucher WaldErlebnisveranstaltungen	32.080	46.000	25.000	27.660	2.660	10,6
3. Besucher waldpädagogische Betreuungen	16.000	18.308	15.200	16.206	1.006	6,6
davon						
a) Kinder im Vorschulalter	3.001	3.982	3.500	2.904	-596	-17,0
b) Schüler	9.491	9.683	8.925	9.177	252	2,8
c) spezielle Aktionen	2.618	2.365	2.100	2.255	155	7,4
d) Erwachsene	890	775	675	650	-25	-3,7
e) Betreuer	1.445	1.503		1.220		
Anzahl waldpädagogische Betreuungen	803	848	755	762	7	0,9
davon						
a) Kindergruppen im Vorschulalter	142	181	165	132	-33	-20,0
b) Schülergruppen	400	421	385	399	14	3,6
c) spezielle Aktionen für Gruppen	226	215	175	205	30	17,1
d) Erwachsenengruppen	35	31	30	26	-4	-13,3
Gruppenstärke						
a) Kinder im Vorschulalter	21	22	21	22	1	3,7
b) Schüler	24	23	23	23	0	-0,8
c) spezielle Aktionen	12	11	12	11	-1	-8,3
d) Erwachsene	25	25	23	25	2	8,7

*Abweichung in %:
10-25 %
mehr als 25 %

= kurze Erläuterung
= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Der Rückgang bei der waldpädagogischen Betreuung von Kindern im Vorschulalter ist darauf zurückzuführen, dass keine spezielle Werbung und keine Multiplikatorenveranstaltung durchgeführt wurden.

	Ist 2005 Euro/Person	Ist 2006 Euro/Person	Plan 2007 Euro/Person	Ist 2007 Euro/Person	Abweichung Plan/Ist abs. in %*
2. Erlöse abzüglich Kosten					
Gesamtbesucher	-4,29	-4,32	-4,20	-4,28	0,08 1,9
Wald-Erlebnisveranstaltungen	-8,46	-8,86	-9,00	-9,72	0,72 8,0
Waldpädagogik					
speziell					
a) Waldpädagogik für Kinder im Vorschulalter	-6,47	-6,40	-7,00	-6,79	-0,21 -3,0
b) Waldpädagogik für Schüler	-6,86	-6,62	-7,00	-7,01	0,01 0,1
c) Waldpädagogik durch spezielle Aktionen	-3,98	-3,68	-4,30	-4,69	0,39 9,1
d) Waldpädagogik für Erwachsene	-26,03	-24,85	-26,50	-28,92	2,42 9,1

Abweichungs begründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Abweichungs begründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Die Besucher des ErlebnisWald Trappenkamp sind weiterhin mit den Angebot sehr zufrieden, allerdings gib es immer wieder Kritik an dem Angebot der verpachteten Waldwirtschaft.

4. Einnahme-Ausgaberechnung		Ist 2005 Euro	Ist 2006 Euro	Plan 2007 Euro	Ist 2007 Euro	Abweichung Plan/Ist abs. in %*
Übertrag aus Haushaltsjahr	314.349	2.030			5.366	
Bestand Zahlstelle	0	0			0	
Einnahmen						
Zuwendungen des Landes Einzelplan 13	275.000	600.000	600.000	600.000	0	0,0
Zuwendung des Landes für Brandschaden		88.000				
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit *)	505.646	556.768	550.000	583.481	33.481	6,1
Summe Einnahmen	780.646	1.244.768	1.150.000	1.183.481	33.481	2,9
Ausgaben						
Personalausgaben	451.224	431.289	450.000	432.417	-17.583	-3,9
Sachausgaben	532.079	672.079	600.000	646.212	46.212	7,7
Investitionen	109.662	138.064	50.000	102.897	52.897	105,8
Summe Ausgaben	1.092.965	1.241.432	1.100.000	1.181.526	81.526	7,4
nicht verausgabte Mittel	2.030	5.366		7.321		

*) inkl. Zinseinnahmen aus Festgeld und Sponsoren geldern

Abweichungs begründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Entgegen der Planung konnten aufgrund der Einnahmesituation rund 50.000 Euro mehr investiert werden als geplant.

5. Kostenrechnung Gesamtbetrieb	Ist 2005 Euro	Ist 2006 Euro	Plan 2007 Euro	Ist 2007 Euro	Abweichung Plan/Ist abs. in %*
Erlöse					
Waldbewirtschaftung	28.662	44.956	30.000	28.758	-1.242 -4,1
Waldiaden	32.819	28.377	30.000	28.176	-1.824 -6,1
Liegenschaften	34.206	19.715	20.000	24.980	4.980 24,9
Jagd und Fischerei	9.236	5.767	6.000	7.034	1.034 17,2
Betriebliche Dienstleistung	1.059	38.449	35.000	7.138	-27.862 -79,6
Sonstige betriebliche Erträge	35.916	25.520	25.000	16.480	-8.520 -34,1
Erholung und Freizeit	216.025	208.738	240.000	263.021	23.021 9,6
Waldpädagogik	105.521	142.386	120.000	130.903	10.903 9,1
Interne Verrechnungen***	131.530				
Summe Erlöse	594.973	513.908	506.000	506.490	490 0,1
Kosten					
Personalkosten	597.170	562.586	600.000	577.262	-22.738 -3,8
Sachkosten	583.131	729.461	600.000	768.189	168.189 28,0
Kalkulatorische Kosten					
- Abschreibungen	137.485	149.507	135.000	153.623	18.623 13,8
- Interne Verrechnungen**	117.597	117.597	117.597	117.597	0 0,0
Summe Kosten	1.435.384	1.559.151	1.452.597	1.616.671	164.074 11,3
Über-/Unterdeckung:	-840.410	-1.045.243	-946.597	-1.110.181	-163.584 -17,3

nachrichtlich:

neutrale Einnahmen (Zinsentrag 3.070,09 Euro)

neutrale Ausgaben

Abweichungs begründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Die Steigerung im Bereich der Sachkosten wurde durch die Verlängerung der eintrittspflichtigen Zeiten von Dienstag bis Sonntag ausgeglichen. Es wurde vor allem die zum Teil in die Jahre gekommene waldpädagogische Infrastruktur erneuert.

**Personalgestellung Land (Beamte), Maschinenstation und IT der Landesforstverwaltung

*** Sonderzuschuss zur Beseitigung des Reparaturstaus durch die GMSH